

Ausgabe Juni 2019

„Pfingsten mischt unsere kirchlichen Milieus auf und bläst uns den Geist der Freiheit ins Herz. Pfingsten nimmt unsere Klischees und Vorurteile aufs Korn, und je mehr der Geist weht und uns in der Seele erreicht, verwandelt er sie in Liebe.“

Heinrich Bedford-Strohm, EKD-Ratsvorsitzender



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesen motivierenden Pfingstworten des EKD-Ratsvorsitzenden Bedford-Strohm grüße ich Sie aus dem Zentrum für Seelsorge (ZfS) und mache Sie auf interessante Veranstaltungen, Fortbildungen und Lesetipps aufmerksam:

Wir haben Grund zu feiern, denn das ZfS besteht nun seit 10 Jahren. Aus diesem Anlass feiern wir unter dem Motto **ZfS 10+** am 21. März 2020 in Karlsruhe ein Jubiläumsfest

und laden Sie herzlich dazu ein. Wir beginnen mit einem Seelsorgefachtag zum Thema „Was ist denn schon normal?! - Umgang in der Seelsorge mit psychischen Erkrankungen“. Ausklingen lassen wir den Abend mit einer festlichen Veranstaltung mit der Künstlerin und Slammerin Christina Brudereck. Feiern Sie mit uns!

Ein besonderer Hinweis gilt der Fortbildung **Vergebung in Beratung und Seelsorge** am 16. Oktober in Heidelberg. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Sie einen seelsorglichen bzw. spirituell-therapeutischen Vergebungsprozess begleiten können.

Schnellentschlossene, die sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder in diesem Feld tätig werden möchten, können sich noch zur Grundlagenqualifikation Altenheimseelsorge I **"Ich will heim"** vom 24.-26. Juni anmelden.

Auch diesmal stellen wir Ihnen Lesetipps und ein TV-Beitrag aus unserer landeskirchlichen Seelsorgesendereihe **Lichtblicke – Das Magazin für Lebensfragen** bereit. Lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen Pfingsttage, die von Gottes Geist erfüllt sind und grüße Sie herzlich, auch im Namen des gesamten ZfS-Teams

Ihre

Sabine Kast-Streit
Leitung Abteilung Seelsorge
Geschäftsführende Direktorin Zentrum für Seelsorge

SAVE THE DATE

Zfs 10+

10 + 1 Jahre Qualifizierung und Fortbildung,
wissenschaftliche und konzeptionelle Arbeit
aus dem Zentrum für Seelsorge.

Am Samstag, 21. März 2020,
Beginn: 9.30 Uhr,
im Albert-Schweitzer-Saal,
Reinhold-Frank-Str. 48 a, 76133 Karlsruhe.

JUBILÄUMSPROGRAMM:

Seelsorgefachtag, 9.30 - 16.30 Uhr
„Was ist denn schon normal?! - Umgang in der
Seelsorge mit psychischen Erkrankungen“

Festlicher Abend, 17 Uhr
mit „2Flügel“, Christina Brudereck, Ben Seipel
Kein Konzert, keine Lesung,
sondern beides gleichzeitig.
Der Flügel erzählt, die Buchstaben singen.
Der Kopf sitzt im Kino. Das Herz träumt.

Weitere Informationen folgen.



Grundqualifikation Altenheimseelsorge I

Seelsorge im Altenheim ist Altenseelsorge, unterscheidet sich jedoch von dieser und unterliegt besonderen Bedingungen. Das Altenpflegeheim ist für viele zunächst eine fremde Welt. An wen wende ich mich, wer arbeitet da was, auf welche Strukturen stoße ich? Welche Lebenslagen finde ich vor, was ist das Besondere am Leben im Heim? Der Grundkurs soll zur ersten Orientierung im "System Heim" dienen. Ausführlich geht es auch um die theologische, anthropologische und gerontologische Grundlage der Altenheimseelsorge- biblische Altersbilder und gesellschaftliche Leitbilder, das eigene Altersbild und Spiritualität im Alter.

Karlsruhe, Mo, 24.6. - Mi, 26.6.

[mehr im ZfS-Programm, S. 27](#)

HEILSAME BERÜHRUNG



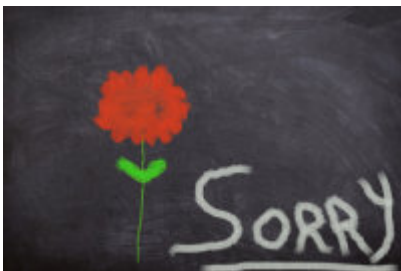
Studien- und Begegnungstag

Hier wird ein Raum für den Austausch von "Expertinnen und Experten" eröffnet: Welche Erfahrungen haben wir in unseren unterschiedlichen Begegnungsfeldern mit "Heilsamer Berührung" im Namen Jesu schon gemacht? Wonach sehnen wir uns vielleicht? Wo ist theologische und geistliche Durchdringen schon geschehen, wo müsste sie geschehen? Diese Fragen haben in den Resonanzgruppen an diesem Tag Raum. In den Workshops besteht die Möglichkeiten Erfahrungen zu vertiefen bzw. neue Erfahrungsräume zu erleben.

Rastatt, Sa, 12.10.2019, 9.30 - 17.30 Uhr

[Informationen und Anmeldung / Flyer](#)

VERGEBUNG IN BERATUNG UND SEELSORGE



Spirituell-therapeutische Vergebungs- und Versöhnungsarbeit in vier Schritten (nach Konrad Stauss) - Kurzfortbildung

Wir Menschen sind auf eine tiefgreifende Weise auf Bindungen und Beziehungen angewiesen. Nähe und emotionale Offenheit sind psychosoziale Grundbedürfnisse. Verletzungen auf der Bindungs- und Beziehungsebene können sich auf alle Bereiche unseres Daseins auszuwirken. In einem Vergebungsprozess geht es fast immer darum, Beziehungsverletzungen aufzugreifen und zu einem guten Abschluss zu führen. Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, einen seelsorglichen bzw. spirituell-therapeutischen Vergebungsprozess zu begleiten. Heidelberg, Mi, 16.10. (Beginn: 10.30 Uhr) – Fr, 18.10.2019 (Ende: 13.00 Uhr)

[mehr im ZfS-Programm, S. 19](#)

SEELSORGE ALS BEGLEITUNG



Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche

Seelsorglich will die evangelische Kirche sein. Seelsorglich, das heißt: Menschen begleiten sich "in Freud und Leid". Sie schauen miteinander dankbar zurück. Sie kümmern sich umeinander, wenn sie Hilfe brauchen. Wenn Sie interessiert sind, sich seelsorglich zu engagieren, bietet Ihnen der hier angebotene Kurs die Möglichkeit, sich innerhalb 18 Monaten gründlich vorzubereiten. Unter fachlicher Anleitung und im gemeinsamen Austausch werden Sie in verschiedene Themen eingeführt; es wird um Psychologie und Pädagogik gehen, um die Bibel und um Theologie. Vor allem bekommen Sie die Gelegenheit, regelmäßig über das, was Sie praktisch erleben, nachzudenken und sich auszutauschen. Die nächsten Qualifizierungskurse finden statt in den

Kirchenbezirken Freiburg und Lahr. Informationsabende:
Freiburg, Fr, 1.11.2019, 17.45 - 21 Uhr, [Anmeldung / Flyer](#)
Lahr, Do, 14.11.2019, 18.30 - 21 Uhr, [Anmeldung / Flyer](#)

SEELSORGE IM TV



Wenn die Last das Leben erdrückt - Suizidprävention und -bewältigung

Bastian hat sich 2008 das Leben genommen. Seine Eltern Uschi und Reinhard erzählen nach über zehn Jahren, wie nahe sie ihrem Sohn auch heute sind und schildern, worin sie Trost gefunden haben, aber auch, was untröstlich bleibt.

Ein Beitrag aus der landeskirchlichen TV-Sendereihe "Lichtblicke - Das Magazin für Lebensfragen" mit Themen aus der Seelsorge. Eine Produktion des ERB, Evangelischer Rundfunkdienst Baden.

[Beitrag ansehen](#)

LITERATURTIPPS UND ARBEITSHILFEN



Letzte Wege - Wenn das Leben Abschied nimmt

Das Magazin zur Hospizarbeit und Palliativversorgung bietet Geschichten zum Sterben und Begleiten, zeigt Gesichter von engagierten Menschen und eröffnet Gedanken über das, was am Ende wichtig ist. Es wird über menschenwürdiges Sterben und über die beeindruckende Arbeit gesprochen, die von den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit und Palliativversorgung geleistet wird. Die Zugangswege zu den Angeboten werden aufgezeigt und es wird von Menschen erzählt, die diese genutzt haben. Das Magazin soll dazu anregen, sich mit dem Sterben auseinanderzusetzen und darüber zu reden. Lesen Sie auf S. 39 das Interview mit Sabine Kast-Streib.

Das Magazin wird herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und kann kostenlos bezogen werden:

[e-Magazin](#) | [Printausgabe bestellen](#)

Meldung 3



Das Seelsorgegeheimnis wahren – vor Missbrauch schützen: Handreichung zum Umgang mit der Schweigepflicht für Seelsorgerinnen und Seelsorger

Die Handreichung thematisiert in Beiträgen verschiedener Autorinnen und Autoren den Umgang mit der seelsorglichen Schweigepflicht in verschiedenen Feldern und Situationen der Seelsorge. Sie enthält außerdem Begriffserklärungen und die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen bis hin zum Präventionsgesetz. Ausgehend von dem nicht hoch genug zu schätzenden Stellenwert des Seelsorgegeheimnisses sucht die Handreichung die Verantwortung in Grenzfragen zu stärken. Es geht insbesondere darum, Wege zur Entbindung von der Schweigepflicht zu finden sowie seelsorgliches und Vorgesetzten-Handeln zu unterscheiden.

Herausgegeben wird die Broschüre von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

[e-Broschüre](#) | [Printausgabe zum Bestellen](#)

ZFS VOR ORT



Wir kommen zu Ihnen,

... wenn Sie eine/n Referent/in brauchen oder wir Sie beraten können, Seelsorge vor Ort systematisch weiterzuentwickeln

... wenn Sie eine Veranstaltung zur Seelsorge in Ihrem Kirchenbezirk, Ihrer Region oder Gemeinde / Dienstgruppe planen, einen Pfarrkonvent oder eine Bezirkssynode zum Thema Seelsorge durchführen oder Haupt- und Ehrenamtlichen eine Fortbildung anbieten möchten.

... wenn Sie eine kollegiale Beratung in Ihrem Kirchenbezirk einführen möchten.

Eine Fundgrube für Ihre Arbeit vor Ort

Werfen Sie doch mal einen Blick in wissenschaftliche Hausarbeiten, in denen Seelsorgeprojekte dargestellt und reflektiert werden.

[zum Download](#)

ZfS-Jahresprogramm 2019

Beachten Sie auch unsere buchbaren Angebote "On Demand" [im aktuellen Jahresprogramm](#) zu den Themen:

- Auf dem Weg zu einer seelsorglichen Gemeinde
- Seelsorge für Seelsorgerinnen und Seelsorger
- Besuche bei Gemeindegliedern mit Demenz
- Depression im Alter
- Pflegende Angehörige in der Gemeinde

Fragen Sie uns an

zfs@ekiba.de oder seelsorgedienste@ekiba.de

Tel.: 06221/543894 oder 0721/9175-354

WEITERE NÜTZLICHE INFORMATIONEN



Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche

Die Evangelische Kirche in Deutschland und ihre Gliedkirchen sehen in der Seelsorge eine der Kernaufgaben kirchlichen Handelns. Der Auftrag der Ständigen Konferenz für Seelsorge in der EKD besteht u. a. in der Koordinierung seelsorglicher Arbeit in der EKD. Den Schwerpunkt bilden Aus- und Fortbildung, Qualitätsstandards und theologische sowie interdisziplinäre Fragen der Seelsorge. [mehr](#)

[Homepage](#) | [Impressum](#) | © Ekiba

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)